



Antrag

der Gemeinderatsklub der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 18. September 2014

von

GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Prüfung von Möglichkeiten der Verbesserung der Schulwegsicherheit für die VolksschülerInnen der VS Baiern im Bereich der Johann-Haiden-Straße

Im Bereich der Josef-Poestion-Straße und der Thaddäus-Stammel-Straße konnte durch die Verordnung einer Wohnstraße nach StVO die Verkehrssicherheit für alle FußgängerInnen allgemein und speziell für die Kinder sehr verbessert werden. Allerdings ist die Situation in anderen Nebenstraßen, die ebenso zum Einzugsgebiet der Volksschule Baiern in der Baiernstraße zählen, nicht so rosig.

So gibt es etwa in der - durchaus nicht schmal angelegten - Johann-Haiden-Straße keinen durchgängigen Gehsteig oder Gehweg. Dazu kommt, dass immer mehr AutofahrerInnen diesen Nebenstraßenzug als Schleichweg und Abkürzer zwischen Baiernstraße und Burenstraße nutzen, leider oftmals mit (sehr) überhöhter Geschwindigkeit - d.h. weit über den verordneten 30 Km/h - durch diese Straße fahren. Und es ist leider eine Tatsache, dass genau zu jener Zeit, zu der sich die Schulkinder auf den Weg zur Schule machen, die meisten Menschen mit dem Auto auf dem Weg in die Arbeit sind. Das führt unweigerlich zu massiven Gefahrensituationen, insbesondere für kleinere Schulkinder im Alter von etwa sechs bis zehn Jahren, die aufgrund ihrer, diesem Alter entsprechenden Wahrnehmungsentwicklung noch nicht so gut in der Lage sind, Gefahren durch Autos abzuschätzen, wie es ältere Kinder oder Erwachsene können.

Diese Situation ist aus Sicht vieler Eltern und AnwohnerInnen auf Dauer unhaltbar, immer erreichen uns zu diesem Thema Anfragen und Vorschläge, die eine Verkehrsberuhigung bzw. eine Tempo-Reduktion zum Ziele haben.

Deshalb stelle ich im Namen des Grünen Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag

Die zuständigen Abteilungen werden ersucht, die Situation für FußgängerInnen und insbesondere für Schulkinder im Bereich der Johann-Haiden-Straße zu erheben. Hier möge speziell auf die Verkehrssituation und die daraus resultierenden Konflikte und Gefahrenmomente in den morgendlichen Stunden von Schultagen eingegangen werden. Darüber hinaus mögen die zuständigen Abteilungen alle Möglichkeiten zur Behebung und zur Abmilderung von Gefahrensituationen zwecks baldiger Verordnung und Umsetzung prüfen.